



Eine der Hauptversorgungstrassen der Hünfelder Innenstadt muss durch die Stadtwerke Hünfeld erneuert werden.

Neue Kabel verlegt

Bauarbeiten gehen bis Mitte Mai

HÜNFELD. Eine Hauptversorgungstrasse der Stromversorgung der Hünfelder Innenstadt wird derzeit erneuert. Nach Mitteilung der Stadtwerke Hünfeld sind die Bauarbeiten gegenwärtig in vollem Gang. Die Trasse beginnt am Rathaus und führt über die Mittelstraße durch die Hainstraße entlang der Lindenstraße bis zur Einmündung Stiftstraße.

Es handelt sich um eine sogenannte 20 kV-Leitung, die im Erdreich verlegt wird. Sie ist wichtig zur Erhaltung der Versorgungssicherheit in der gesamten Innenstadt. Gegenwärtig läuft der zweite Bauabschnitt in der Hainstraße. Im dritten Bauabschnitt wird die Leitung dann von der Hainstraße bis zur geplanten Trafostation im Parkhaus Am Rathaus in

der Lindenstraße fortgeführt. Dazu muss allerdings die Lindenstraße gequert werden. Die Leitung soll im Spülbohrverfahren unter dem Straßenkörper durchgeführt werden, damit keine Vollsperrung erforderlich wird. Allerdings wird der Verkehr durch halbseitige Sperrungen mit Ampelregelungen beeinträchtigt. Die Bauarbeiten sollen voraussichtlich bis 17. März andauern.

Gegen Ende der Baumaßnahmen muss noch eine Baugrube an der Einmündung Hauptstraße geöffnet werden, um die Niederspannungsversorgung, die direkt in die Häuser geht, an dieser neuen Hauptleitung einzuschleifen. Außerdem muss ein kurzer Bereich auf dem Anger geöffnet werden, um auch dort eine Leitung zu erneuern.



Unter vollem Atemschutz mussten die Teilnehmer der Übung verschiedene Aufgaben bewältigen

Belastungstest

Feuerwehren übten unter Atemschutz

MACKENZELL. Einen Belastungstest unter schwerem Atemschutz absolvierten Feuerwehrleute einer Atemschutzfortbildung in Mackenzell. Besondere Herausforderungen hat der stellvertretende Wehrführer der Mackenzeller Wehr und Atemschutzbeauftragte Harald Wehner für seine Feuerwehrkameraden bei der ersten Atemschutzbelastungsprüfung in diesem Jahr in Mackenzell vorbereitet.

Diese Aufgabenstellung ist nach Angaben von Wehrführer Julian Hüfner unabdingbar, da auch im realen Brandeinsatz unter Atemschutz solche Aufgaben bewältigt werden müssen. In der ersten Station ging es um das Anlegen der Atem-

schutzgeräte im Fahrzeug. Dabei wurde vor allem auf das sichere Anlegen in kurzer Zeit geachtet. Anschließend mussten sich die Feuerwehrleute durch einen Reifentunnel bewegen. Danach gab es einen Parcours mit Wettkampfgeräten der Feuerwehrleistungsübungen. Dabei ging es darum, mit Steckleitern und Schaummittelkanistern Hindernisse zu überwinden und einen Parcours mit Feuerwehrleitern zu bewältigen. Viel Kraft erforderte auch das Ziehen von C-Schläuchen, die gefüllt und deshalb sehr schwer waren. Die schweißtreibenden Übungen vermittelten den Feuerwehrleuten realistische Bedingungen, die sie auch bei Einsätzen wieder vorfinden können.

Rückblick auf Jubiläumsjahr

Partnerschaftsverein zog Bilanz / „Mehr die Jugend ansprechen“

HÜNFELD. Ein Rückblick auf das 50-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft Hünfeld/Landerneau, die im vergangenen Jahr gefeiert wurde, stand im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Hünfelder Partnerschaftsvereins. Der kommissarische Vorsitzende Bürgermeister Stefan Schwenk und sein Stellvertreter Arthur Hahn verwiesen dabei auf die Notwendigkeit, den Verein zu verjüngen, den Mitgliederbestand auszubauen und auch die junge Generation verstärkt anzusprechen.

Im Hinblick auf die Zahl der Mitglieder ist dies bereits im vergangenen Jahr gelungen. 24 neue Mitglieder entschieden sich meist im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten des großen Jubiläums für einen Beitritt zum Partnerschaftsverein. Auch bei der „jungen Partnerschaft“ gibt es erste Initiativen, diesen Bereich wieder stärker auszubauen. Bürgermeister Stefan Schwenk, der zugleich Schirmherr des Vereins ist, dankte allen Aktiven, aber auch den zahllosen Helfern, Vereinen und privaten Gastgebern, die sich in das Jubiläum eingebracht hatten.

Geschäftsführer Marco Rübsam berichtet, dass der Partnerschaftsverein dieses Jubiläumsjahr auch finanziell gut bewältigt hat. In seinem Jahresbericht der Arbeitsgemeinschaft Landerneau verwies Hahn auf weitere Begegnungen mit Praktikanten, auf die Kunstausstellung beim jungen Kunstkreis mit Yves Picquet aus



Pfarrer Heinrich Schreiner wurde durch den kommissarischen Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins, Stefan Schwenk, aus dem Amt des Leiters der AG Proskau verabschiedet.

Landerneau, dem deutsch-französischen Tag an der Konrad-Zuse-Schule, einen Besuch der Handballer aus Landerneau, die Schulbegegnung, den Besuch von Feuerwehrleuten aus Landerneau bei ihren Freunden in Hünfeld, der Teilnahme von Läufern aus der Partnerstadt beim Fulda-Marathon und der Teilnahme von Marika Dalmann von der Jungen Partnerschaft am Treffen „En Marche“ mit dem Präsidenten der französischen Nationalversammlung in Berlin. Auch für 2019 gibt es zahlreiche Vorhaben. So war bereits Fabian Schwenck an der Konrad-Zuse-Schule am College

Mescoat zu einem Praktikum, die Feuerwehrleute planen wieder Besuche und auch zum 100-jährigen Jubiläum des Hünfelder Sportvereins soll es Begegnungen in Hünfeld geben.

Über die Aktivitäten mit Proskau berichtete Pfarrer Heinrich Schreiner. Neben dem Schüleraustausch verwies er auf die Teilnahme einer Proskauer Delegation sowohl bei den Feierlichkeiten des Partnerschaftsjubiläums mit Landerneau in Hünfeld als auch in Landerneau selbst. Auf Vermittlung des Partnerschaftsvereins sei eine polnische Praktikantin bei Hünfelder Zahnärzten tätig geworden und der neu

gewählte Bürgermeister Krzysztof Cebula habe kurz nach seiner Wahl Hünfeld einen ersten Besuch abgestattet. Für 2019 sind neben einer Bürgerbegegnung von Proskauern in Hünfeld vom 3. bis 5. Mai unter anderem ein Besuch von Proskauern beim Hünfelder Weihnachtsmarkt und die Ausrichtung einer Kunstausstellung von Hünfeldern in Proskau geplant. Erfreulich sei, dass auch die Konrad-Zuse-Schule Interesse angemeldet habe an Kontakten zu Proskau. Eine Besonderheit sei sicher die Zusammenarbeit zwischen dem Michelsrombacher Kindergarten und dem Kindergarten Górki bei Proskau, der insbesondere über elektronische Medien gepflegt werde. Auch die deutsch-deutsche Partnergemeinde Steinberg hat sich an den Jubiläumsfeierlichkeiten in Hünfeld beteiligt. Weiterhin gab es eine Krippenausstellung des Hünfelder Krippenvereins in Steinberg, wie Berthold Quell als Leiter der Arbeitsgruppe Steinberg berichtete. Für Ende Juni sei eine Fahrt nach Steinberg geplant, die angesichts des großen Interesses von Seiten der Hünfelder schon ausgebucht ist.

Bei anstehenden Vorstandswahlen blieb Bürgermeister Schwenk kommissarischer Vorsitzender, die Stellvertreter Arthur Hahn und Berthold Quell wurden bestätigt, Bernd Ebert trat die Nachfolge von Heinrich Schreiner stellvertretender Vorsitzender und Leiter der Arbeitsgruppe Proskau an und neuer Schatzmeister ist Klaus Biedenbach.

Hilfen im Alltag durch Beratung

Anlaufstelle für Geflüchtete hat Arbeit aufgenommen

HÜNFELD. Im Auftrag des Landkreises Fulda betreibt der DRK-Kreisverband Hünfeld eine von drei zentralen Anlaufstellen für Menschen mit Fluchthintergrund im Landkreis Fulda.

Die Anlaufstelle in Hünfeld hat Sprechzeiten montags und mittwochs von 15 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr. Das Beratungsbüro

wurde untergebracht in dem städtischen Haus in der Brunnenstraße unterhalb des Parkplatzes der Stadthalle Kolpinghaus. Diese Anlaufstelle soll Hilfe in Krisensituationen, bei Anträgen und alltäglichen Fragen bieten, auch dann, wenn die Geflüchteten bereits aus Gemeinschaftsunterkünften ausgezogen sind und in eigenen Wohnungen leben. Da,

wo die Ansprechpartner nicht weiterhelfen können, werden die Betroffenen an Behörden, Verbraucherzentrale Weißer Ring und andere Institutionen weitervermittelt. In der Praxis geht es vor allem um die Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen, um Hilfen bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche oder die Vermittlung zu Schulen/Vereinen.

Beratung für Energie

HÜNFELD. Eine Energieberatung findet am Dienstag, 7. Mai, im Kegelspielhaus in Hünfeld, von 15 bis 18 Uhr statt. Interessenten können sich unter Telefon (0171) 9220456 mit dem Energieberater Uwe Nenzel vorab in Verbindung setzen. Die Anrufer sollten das Beratungsthema grob beschreiben, um eine individuelle Betreuung zu ermöglichen.



Saisonauftritt bei den Wanderfreunden

HÜNFELD. Zum Saisonauftritt der diesjährigen Wandersaison der Wanderfreunde Hessisches Kegelspiel unternahmen die Teilnehmer eine Exkursion im Bereich des Stallbergs und Appelsbergs. Nach dem Weg über die Gipfel des geschichtsträchtigen Stallbergs mit seiner keltischen Ringwallanlage ging es weiter auf der Extratour Kegelspiel zum Appelsberg, wo in Arbeitsgruppen die Frühblüher besprochen und erläutert wurden. Die nächste Veranstaltung wird eine Teilnahme an der Einweihung der Extratour der Rasdorfer am 1. Mai. Interessenten können sich mit dem Koordinator der Wanderfreunde, Horst Munkel, Telefon 06652 732535, in Verbindung setzen.